

Regelwerk/Spielregeln

Havelberger Fischerstechen

1. Der Wettkampf beginnt durch das Startzeichen des Spielführers/ Schiedsrichters und endet sobald einer der Stecher ins Wasser oder ins Boot fällt. Bei Verzögerungen bzw. ergebnislosen Kampfverlauf wie z.B. durch gegenseitiges Umkreisen des Gegners bestimmt der Spielführer/ Schiedsrichter darüber, ob die Boote für den weiteren Verlauf zusammengebunden werden.
2. Die Boote dürfen die Spielfläche nicht verlassen.
3. Der Stecher tritt barfuß an und nimmt während des Wettkampfes eine aufrechte Körperhaltung ein.
4. Der Stecher darf nur auf den Oberkörper abzielen, nicht aber auf den Kopf und nicht unterhalb der Gürtellinie.
5. Das Abstützen des Stechers mit der Lanze oder mit der Hand ist nicht erlaubt. Der Stecher darf auch nicht von den Bootsfahrern abgestützt werden.
6. Die Bootsfahrer dürfen das gegnerische Boot nicht berühren oder gar festhalten.
7. Der Wettkampf gilt für die Mannschaft als verloren, wenn:
 - a) der Stecher von seinem Standplatz ins Boot oder ins Wasser fällt.
 - b) der Stecher von seinem Standplatz das zweite Mal mit einem Bein ins Boot heruntertritt.
 - c) wer die Lanze verliert.
 - d) wer nach der Lanze des Gegners greift oder sonst durch den Einsatz unfairer Mittel den eigenen Sturz verhindert bzw. den Sturz des Gegners bewirkt.
8. Helmpflicht: Jeder Teilnehmer hat einen Helm mitzubringen bzw. kann vor Ort einen Helm gestellt bekommen.
9. Weiterführende Entscheidungen während des gesamten Wettkampfes, die nicht durch das Regelwerk abgedeckt sind, werden vom Schiedsrichter getroffen.